



INFO der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein



kompetent – kreativ – kooperativ



Dezember 2016

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Frauen Union Schleswig-Holstein,

hinter der CDU Schleswig-Holstein liegt eine ereignisreiche Zeit mit entscheidenden Veränderungen.

Überraschend hat der bisherige Landesvorsitzende Ingbert Liebing am 28. Oktober 2016 in einer Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstands seinen Verzicht auf die Spitzenkandidatur und den Landesvorsitz bekannt gegeben. Er begründete diesen Schritt damit, dass er an die Grenzen seiner Möglichkeiten gelangt ist, für ein optimales Ergebnis bei der Landtagswahl zu sorgen.

Gleichzeitig schlug Liebing den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther zu seinem Nachfolger vor. Günther wurde am 19. November mit 81,23% der Stimmen auf dem Landesparteitag zum neuen CDU Landesvorsitzenden gewählt.

Die Landesfrauen Union gratuliert ganz herzlich dem neuen Landesvorsitzenden Daniel Günther, der für eine moderne Familien- und Gesellschaftspolitik steht. Bereits in seiner Bewerbungsrede um den Landesvorsitz der CDU in Schleswig-Holstein erklärte er, sich besonders für die Förderung der Frauen in Ämtern und Mandaten einzusetzen.

Nun heißt es: Konzentration auf die kommende Landtagswahl am 7. Mai 2017. Rückenwind für unsere Arbeit gibt es für uns als CDU durch die aktuellen Umfrageergebnisse des NDR. Dort liegt die CDU bei 34 Prozent mit 8 Prozentpunkten von der SPD mit 26 Prozent. Albig's Koalition aus SPD, Grünen und SSW hat keine Mehrheit mehr. Damit sind wir unserem Ziel, dass eine Regierungsbildung ohne die CDU nicht möglich ist, einen großen Schritt näher gekommen. Wir werden die kommenden fünf Monate intensiv nutzen, um den Menschen im Land von unserer Politik zu überzeugen.

Liebe Frauen, das ist schon eine schöne Nachricht in der Weihnachtszeit, die Sie alle hoffentlich für besinnliche Stunden nutzen werden, um im neuen Jahr motiviert in den anstehenden Wahlkampf starten zu können.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Ihre

Katja Rathje-Hoffmann MdL
FU-Landesvorsitzende

Inhalt

Begrüßung der FU-Landesvorsitzenden	1
CDU-/FU-Frauen aktiv im Land	2
Frauen im gewählten CDU-Landesvorstand und CDU-Bundesvorstand	2
Unsere Direktkandidatinnen für die Landtagswahl 2017 stellen sich vor	2
FU-Präsentation beim Segeberger CDU-Kreisparteitag	3
Kieler FU-Weihnachtsfeier an historischem Ort	3
Weihnachtsfeier des FU-Landesvorstandes	4
Bundes-FU <i>Kolumne einer Beisitzerin im Bundesvorstand</i>	4
Aus dem Landtag	5
Termine News-Ticker Impressum	6
Mitgliederwerbung	7
Einwilligungserklärung	8



Frauen im CDU-Landesvorstand und im CDU-Bundesvorstand

Turbulente politische Wochen auf Landes- und Bundesebene endeten mit dem Landesparteitag in Neumünster und dem Bundesparteitag in Essen. Da jeweils Landes- und Bundesvorstand gewählt wurden, ist für die Frauen Union selbstverständlich wichtig, dass auch ausreichend Frauen in den jeweiligen Gremien vertreten sind.

Der Landesparteitag in Neumünster wählte Daniel Günther zum neuen Landesvorsitzenden der CDU Schleswig-Holstein. Er sprach sich für mehr Frauen in der Partei sowie in Führungspositionen der Partei aus. Die Mitglieder der Frauen Union Schleswig-Holstein freuen sich über diese Aussagen und werden selbstverständlich aufmerksam verfolgen, in welcher Form diese Aussagen auch umgesetzt werden. Wahlen werden schließlich nur gemeinsam mit den Frauen sowie der größten Organisation der CDU - der Frauen Union - gewonnen.

Die Posten der stellvertretenden Landesvorsitzenden werden jetzt paritätisch von folgenden Frauen und Männern besetzt: Astrid Damerow MdL, Dr. Sabine Sütterlin-Waack MdB, Tobias Koch MdL und Tobias Loose.

Als stellvertretende Schatzmeisterin wurde Kristina Herbst gewählt, Birte Glißmann wurde Mitgliederbeauftragte. Ein Amt, das durch den Beschluss des Bundesparteitages im Jahr 2015 eingeführt wurde.

Petra Nicolaisen MdL, Kerstin Seyfert, Anette Röttger und Juliane Weigel komplettieren den Landesvorstand, der sich aus elf Beisitzerinnen/Beisitzern zusammensetzt.

Auf Bundesebene wurde Dr. Angela Merkel mit 89,51 % erneut zur Vorsitzenden der CDU Deutschlands gewählt. Unter ihren fünf Stellvertretern befinden sich zwei Frauen: Julia Klöckner (86,15 %) und Dr. Ursula von der Leyen (72,40 %).

Die stellvertretende FU-Bundesvorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer wurde mit überzeugenden 85,24 % für das CDU-Präsidium bestätigt, Prof. Monika Grütters (70,37 %) erstmals in dieses Gremium gewählt.

Unsere FU-Bundesvorsitzende Annette Widmann-Mauz wurde mit dem besten Ergebnis der Beisitzerinnen von 84,15 % wieder in den Bundesvorstand der CDU Deutschlands gewählt. Unter den 26 weiteren Vorstandsmitgliedern befinden sich insgesamt elf Frauen: Serap Güler (74,43 %), Elke Hannack (67,32 %), Mechthild Heil (77,05 %), Elisabeth Heister-Neumann (71,48 %), Gudrun Heute-Bluhm (64,37 %), Elisabeth Motschmann - Bremer FU-Vorsitzende (73,88 %), Lucia Puttrich (67,98 %), Prof. Dr. Dagmar Schipanski (68,52 %), Sabine Weiss (77,92 %) und Monica Wüllner (69,95 %).

Allen gewählten Frauen und Männern gratuliert die Frauen Union Schleswig-Holstein herzlich!

CDU-/FU-Frauen aktiv im Land

Unsere Direktkandidatinnen für die Landtagswahl 2017 stellen sich vor

Die Vorstellungsserie der Direktkandidatinnen für die Landtagswahl 2017 wird in dieser Ausgabe mit Anette Röttger, Petra Nicolaisen MdL und Andrea Tschacher fortgesetzt.

Anette Röttger

Jahrgang: 1964

Kreisverband: Lübeck,
Wahlkreis 33, Lübeck-Süd

CDU-Mitglied seit: 2007

Beruf/Tätigkeit: Diplom
Ökotrophologin,
selbständige Landwirtin



Tätigkeiten in der CDU:

CDU-Kreisvorsitzende, Mitglied der Lübecker Bürgerschaft, stellv. Fraktionsvorsitzende, HA-Mitglied, schulpolitische Sprecherin, Schulausschuss

Vorsitzende der Landfrauen Lübeck + Umgebung

Vorrangig interessiert an den Themenfeldern:
Bildung, Schule, Stadt-/Landentwicklungen.

Petra Nicolaisen

Jahrgang: 1965

Kreisverband:
Schleswig-Flensburg,
Wahlkreis 4, Flensburg-
Land

CDU-Mitglied seit: 1992

Beruf/Tätigkeit:
Industriekauffrau, Landtagsabgeordnete

Tätigkeiten in der CDU:
Innenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, stellv. Kreisvorsitzende im CDU-Kreisverband Schleswig-Flensburg, stellv. Landesvorsitzende der FU, Beisitzerin im KPV-Landesvorstand

Vorrangig interessiert an den Themenfeldern Innenpolitik.



Andrea Tschacher

Jahrgang: 1972

Kreisverband: Hzgt.
Lauenburg Wahlkreis 35,
Lauenburg-Süd

CDU-Mitglied seit: 2000

Beruf/Tätigkeit: Verwaltungsoberinspektorin

Tätigkeiten in der CDU:
stellv. Kreisvorsitzende, Kreistagsabgeordnete, Fachausschuss Jugendhilfe, stellv. Fraktionsvorsitzende

U. a. Mitglied im Vorstand Förderverein Otto-von-Bismarck-Stiftung.

Vorrangig interessiert an den Themenfeldern: Familienfreundliche Politik, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Innere Sicherheit und Polizei, Erhalt und Stärkung des Ehrenamts.



Präsentation der Frauen Union auf dem Segeberger CDU-Kreisparteitag

Die FU Kreis Segeberg stellte sich sowie die aktuellen frauenpolitischen Themen beim CDU-Kreisparteitag in Henstedt-Ulzburg vor. Mit Informationsmaterial, Give-aways und leckeren Süßigkeiten warb die FU auch für sich. Die FU-Kreisvorsitzende Angelika Hahn-Fricke stellte sich und ihr Team vor und auch die FU-Landesvorsitzende Katja Rathje-Hoffmann war anwesend. Sie wurde bei den Kreisvorstands-

wahlen als stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende bestätigt. Dem erweiterten Kreisvorstand gehören zudem Angelika Hahn-Fricke (stellv. Schriftführerin) und erstmalig Ira Rheker an.



von links: Angelika Hahn-Fricke, Katja Rathje-Hoffmann MdL, Hans-Jürgen Scheiwe, Ira Rheker, Monika Saggau, Annette Glage und Claus-Peter Dieck

FU-Landesvorsitzende und FU-Kreisvorsitzende begrüßten die Präsenz von nun immerhin 7 Frauen im 19-köpfigen CDU-Kreisvorstand und stellten lachend fest, dass diese Zusammensetzung die Diskussionen im Kreisvorstand durchaus beleben könne.

Weihnachtsfeier der Frauen Union Kiel an historischem Ort

Im Kieler Legienhof wurden am 4. November 1918 der erste Soldatenrat und Arbeiterrat in Deutschland gegründet. An diesem historischen Ort feierte die Kieler FU mit ihrer Kreisvorsitzenden Dr. Stefanie Rönnau ihre diesjährige Weihnachtsfeier und blickte mit dem Historiker und Publizisten Dr. Martin Rackwitz auf die Geschichte des Kieler Matrosenaufstandes im November 1918 zurück. Dieser Aufstand leitete den Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik ein und veränderte den Gang der deutschen Geschichte entscheidend. Aber auch der Mythos der Frauenemanzipation im 1. Weltkrieg wurde an diesem Abend vor den interessierten Gästen mit zeitgenössischen Fotos thematisiert. Welche Aufgaben übernahmen sie an der Heimatfront von den Männern und wie erging es ihnen in diesen Berufen nach der Rückkehr der Männer aus dem Krieg?

Erstmalig wurden mit der diesjährigen Einladung zur Weihnachtsfeier auch direkt Männer angesprochen. Neben dem Referenten nahm der Kieler Ratsherr Nue Oroshi diese Einladung begeistert an und verdoppelte so - nachdem sich ein weiterer Herr krankheitsbedingt leider abmelden musste - die Männerquote des Abends.

Weihnachtsfeier des FU-Landesvorstandes

Die Frauen des FU-Landesvorstandes Schleswig-Holstein feierten ihre Weihnachtsfeier in diesem Jahr in Kiel. Die inzwischen zur Tradition gewordene Mischung aus Kultur und Speisegenuss fand auch im Jahr 2016 erneut statt.

Vor dem festlichen Essen im Kieler Schloss-Restaurant besuchten die Landesvorstandsmitglieder das Kieler Schifffahrtsmuseum. Der dortige Besuch war auch eine letzte Chance, die Dauer- ausstellung in dieser Zusammensetzung erleben zu können, bevor das Museum geschlossen und die Ausstellung für das Jubiläumsjahr 2018 - 100 Jahre Kieler Matrosenaufstand - neu konzipiert wird.



Foto: Babett Schwede-Oldehus

Am Ende des geselligen Abends waren sich die Teilnehmerinnen einig darüber, dass die feierliche und freundschaftliche Politrunde einen gelungenen Jahresabschluss der engagierten politischen Arbeit der FU Schleswig-Holsteins darstellte.



v.l.n.r.: Babett Schwede-Oldehus, Katja Rathje-Hoffmann, Helga Lucas, Dr. Stefanie Rönnau, Angelika Hahn-Fricke, Petra Nicolaisen und Maike Enge

Bundes-FU

Kolumne unserer Beisitzerin im Bundesvorstand

Im November hatte der FU-Bundesvorstand Marie-Luise Dött (MdB, umwelt- und baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) zu Gast. Sie informierte über die aktuelle Wohnraumförderung für Familien. Ziel der Bundesregierung sei es gewesen, dass bundesweit jährlich 350.000 neue Wohnungen gebaut werden. Diese Gesamtzahl sei jedoch nicht erreicht worden. In bestimmten Segmenten (unteres Preisniveau, Flüchtlinge und Familien) bestehe derzeit ein Wohnraummangel, wobei es aber auch große regionale Unterschiede gebe. In Berlin beispielsweise, gebe es einen jährlichen Zuzug von 40.000 Menschen und somit sei es schwierig, allen Zugezogenen günstigen Wohnraum anzubieten.

In Deutschland ist die Eigenheimquote im Vergleich zum europäischen Ausland sehr gering. Eine Anpassung der Wohnungsbauprämie könne ein Anreiz für junge Menschen und den Bau / Kauf eines Eigenheimes sein. Jedes neue Eigenheim produziere auch eine freie Wohnung. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus berücksichtige bezahlbare Mieten für Familien und ältere Menschen sowie von der Größe her geeignete Wohnungen für Familien. Dieser Gesetzentwurf müsse jedoch auch von der gesamten Koalition getragen werden.

Nach eingehender Diskussion der berichteten Inhalte beschlossen die Mitglieder des Bundesvorstandes den Antrag „Wohnraumförderung für Familien“. Weitere von der FU für den Bundesparteitag erfolgreich gestellte Anträge wurden verabschiedet: „Ehefrauen müssen Frauen sein – Kinderehen verbieten“, „Mutterschaftsgeld auch für selbstständige Privatversicherte“, „Alterssicherung von Frauen stärken!“ und „Familien steuerlich entlasten und besser fördern“.

Und, bitte merken Sie sich den 02./03. September 2017 schon einmal für den FU-Bundesdelegiertentag vor. Dieser wird in Braunschweig stattfinden und unsere Parteivorsitzende Dr. Angela Merkel hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Ihre/eure Dr. Stefanie Rönnau

Aus dem Landtag

❖ **KiTa-Notbetreuung darf nicht der Normalfall sein**

Katja Rathje-Hoffmann fordert, dass der Landesanteil an den Betriebskosten der Kindertagesstätten deutlich angehoben werden muss. Angesichts der die gesetzlichen Mindestanforderungen häufig unterschreitenden Personalausstattung sei es dringend notwendig, zur Verfügung stehendes Geld jetzt zur Verbesserung der Situation an den KiTas einzusetzen. Gesetzliche Mindeststandards müssen eingehalten werden und die Betreuung der Kinder hat vorrangige Priorität.

❖ **Erheblicher Nachholbedarf in MINT-Fächern**

Die aktuellen PISA- und TIMSS-Studien haben gezeigt, dass schleswig-holsteinische Schülerinnen und Schüler einen erheblichen Nachholbedarf in den MINT-Fächern haben. Volker Dornquast erwartet daher von der Landesregierung eine Stärkung der MINT-Fächer mit einer zügig einsetzenden Qualitätsoffensive. Der gesamte Fächerkanon Biologie, Chemie und Physik müsse von Fachlehrkräften unterrichtet werden, der derzeit fachübergreifende NaWi-Unterricht ist nicht ausreichend.

❖ **Regierung verantwortlich für Personalprobleme der Polizei**

Die Personalprobleme der schleswig-holsteinischen Polizei sieht Daniel Günther durch die Landesregierung hausgemacht. Unter der Regierung Albig sind Arbeit und Aufgaben der Polizei stets erweitert worden, CDU-Anträge zur Entlastung der Polizei wurden abgelehnt. Angesichts zusätzlicher Belastungen - wie das in Hamburg durchgeführte OSZE-Außenministertreffen - laufen weitere Überstunden auf, lassen die Polizei weiterhin am Limit arbeiten. Lediglich der öffentliche Aufschrei wegen wachsender Einbruchszahlen sowie der

dramatisch schlechten Aufklärungsquote hat jüngst mit Blick auf die Landtagswahlen ein leichtes Einlenken der Regierungsfractionen bewirkt.

❖ **Heimatgemeinden sind mehr als Verwaltungseinheiten**

Petra Nicolaisen hat dem SSW wegen seines Planes zur Schaffung von Großkommunen einen Angriff auf die kommunale Selbstverwaltung vorgeworfen. Die Zerstörung der natürlich gewachsenen Gemeindestruktur im Land durch Verwaltungseinheiten sei inakzeptabel. Die Menschen identifizieren sich mit ihrer Gemeinde. Bereits heute sind freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie viele Möglichkeiten der Kooperation realisierbar. Für die Nutzung dieser Kooperationsmöglichkeiten solle sich der SSW lieber einsetzen.



***Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes Neues Jahr!***

Termine

Hier können zukünftig auch Ihre FU-Termine stehen! Dadurch ist jede FU-Frau frühzeitig darüber informiert, welche FU-Aktivitäten in den anderen Kreisverbänden stattfinden und es wird dadurch auch einfacher, an den - für eine Teilnahme offenen - Terminen anwesend zu sein.

Wenn auch Ihre FU-Termine in unserem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann mailen Sie diese bitte an: stefanie.roennau@icloud.com. Die Termine werden dann in der jeweils nächsten Newsletter-Ausgabe veröffentlicht.

<u>Datum/ Uhrzeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Hinweise</u>
13.01.2017 15.00 Uhr	Kiel, LGS	Klausurtagung des erweiterten FU-Landesvorstandes	Nur für Mitglieder des FU-Hauptausschusses!
27.01.2017	Berlin	FU-Bundesvorstand	Nur Vorstandsmitglieder!
03.02.2017 18.00 Uhr	NMS Holstenhallen	Landesvertreterversammlung der CDU Aufstellung der Bundestagsliste 2017	Einladung folgt!
04.02.2017 10.00 Uhr	NMS Holstenhallen	CDU-Landesparteitag und Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste zur LTW 2017	Einladung folgt!
23./24.03.2017	Berlin	FU-Bundesvorstand und Symposium anl. des 80. Geburtstages der FU-Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Rita Süßmuth	Nur für Vorstandsmitglieder, auf Einladung!
10.06.2017 10.00 Uhr	NMS Holstenhallen	Landesdelegiertentag mit Vorstandswahlen	Einladung folgt!

+++ NEWS-TICKER +++

Wenn Sie möchten, können an dieser Stelle auch Ihre Neuigkeiten stehen!
Bitte mailen Sie mir dafür Ihre Information zu: stefanie.roennau@icloud.com.

+++ Der Verein Frauen in Aufsichtsräte (FidAR) nimmt mehr Frauen als jemals zuvor in Führungspositionen der Wirtschaft wahr. Der „Woman for Board Index“ des Jahres 2016 (feststellbare Zahlen von Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen der 160 im Dax, M-Dax, S-Dax und Tec-Dax vertretenen Unternehmen) zeigt, dass unter den 106 Unternehmen, die unter die gesetzliche Mindestquote fallen, alle die gesetzlich geforderte 30 %-Marke erreicht haben. Mit 6,5 % ist der Frauenanteil in den Vorständen allerdings immer noch gering. +++
Am 12. Februar findet die Bundespräsidentenwahl statt. Leider steht keine Frau zur Wahl.
+++ Die Landtagswahl im Saarland findet am 26. März 2017 statt +++

Redaktionsschluss für das nächste FU-Info ist der 15.02.2017!

IMPRESSUM

FU Schleswig-Holstein/CDU-Landesverband Schleswig-Holstein
Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel, Tel.: 0431/66 0 99 0, info@cdu-sh.de
Redaktion: Dr. Stefanie Rönnau



Wissen Sie eigentlich, wie wichtig Sie sind?

Liebe Leserin,

Sie können bei uns in der Frauen Union mitarbeiten – auch, wenn Sie (noch) kein Mitglied in der CDU sein sollten!

Wir sind Frauen verschiedenster Altersstufen, die beruflich in den unterschiedlichsten Bereichen bzw. als Familienmanagerin arbeiten, als Single oder in Partnerschaften leben, zum Teil Kinder und Enkelkinder haben und wollen mit unserem aktiven Einsatz für Frauen etwas bewegen. Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied, das uns dabei unterstützen möchte!

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich einfach an unsere FU-Landesgeschäftsführerin oder laden Sie sich den Mitgliedschaftsantrag (siehe unten) als PDF-Datei herunter und mailen Sie den ausgefüllten Antrag an: helga.lucas@cdu-sh.de.

Alternativ senden wir Ihnen den Antrag auch gerne postalisch zu. Schreiben/senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail, einen Brief, ein Fax oder rufen Sie uns an.

Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel

Telefon: 0431 6609933, Telefax: 0431 6609999

E-Mail: helga.lucas@cdu-sh.de

Auszug aus der Satzung der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein:

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die zugleich auch der CDU angehören, sind von der Zahlung eines Mitgliedsbeitrages an die Frauen Union befreit.

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die nicht der CDU angehören, sind verpflichtet, einen monatlichen Beitrag zu zahlen, dessen Höhe von der Delegiertenversammlung beschlossen wird. Der monatliche Beitrag beträgt mindestens € 2,50. Er sollte nicht unter dem Mindestbeitrag der Partei liegen. Auf Antrag kann der Beitrag ermäßigt oder erlassen werden.

Download Aufnahmeantrag unter www.frauenunion.de

Eine Bitte in eigener Sache:

Seit der zweiten Ausgabe unseres Infos, wird dieses vermailt, um Portokosten sparen zu können. Sollten Sie FU-Frauen kennen, die unser INFO noch nicht erhalten, dann mailen Sie bitte diese Ausgabe an diese weiter. Nachfolgend finden sie die Einwilligungserklärung zur Nutzung der E-Mail-Adresse durch den FU/CDU-Landesverband. Nach Rücksendung an unsere Landesgeschäftsführerin Frau Lucas ist es möglich, das FU-Info jeweils direkt zuzumailen, was wir selbstverständlich auch sehr gerne machen werden.

Einwilligungserklärung für personenbezogene Daten im Internet

Ich erkläre hiermit meine Zustimmung zu der Veröffentlichung nachfolgender Daten (bitte entsprechendes ankreuzen und Daten eintragen):

Name	<input type="checkbox"/>	_____
Vorname	<input type="checkbox"/>	_____
Adresse	<input type="checkbox"/>	_____
Telefon	<input type="checkbox"/>	_____
Fax	<input type="checkbox"/>	_____
Mobil	<input type="checkbox"/>	_____
E-Mail	<input type="checkbox"/>	_____

und Informationen sowie Bildmaterial meiner Person, dies in Kenntnis über die jederzeit widerrufliche Berücksichtigung der Informationen/Daten, für die oben genannte Internetadressen des CDU Landesverbandes Schleswig-Holstein.

Eine Kopie der von mir unterzeichneten Einwilligungserklärung habe ich erhalten.

Datum/Unterschrift: _____